



Nikolaus 2001

Das Jahr, es schließt bald seine Tür,
und der Nikolaus ist wieder hier.
In dieser vorweihnachtlichen Zeit,
sag' ich grüß Gott ihr lieben Leut'.

Zum Kirchenchore komm' ich heut',
weil Gesang den Nikolaus besonders freut.
Mein Engel bracht' mir auch die frohe Kunde,
sind neue Sänger in der Runde.
Als ich da so saß in meinem Arbeitsraum,
hört ich vertrauten Klang, ich glaubt' es kaum.

Engel sagt ich schau hinaus,
wer spielt da im Roncallihaus?
Nikolaus ich werd' verrückt,
der Charly macht da die Musik.

Es hat ihn bö's dabröselt g'habt den Mann,
oh Herr sagt' ich das geht nicht an.
Das darfs nicht geben,
den braucht man noch, lass' ihn nur leben!
Haben auch alle fest gebetet,
dass der Herrgott ihn auch wieder g' sund machen täte.

Sag' noch einer, beten hilft net, wär' einerlei,
da sitzt der Charly wieder fast wie neu.
Am Klavier und Orgelspiele, ganz im vertrauten Stile.
Nach seiner Art und Brauch, genau so wie er ist,
ach wir haben' s ja so vermisst!
Und es freu'n sich alle zamm,
das sie ihren Charly wieder hab'n.

Es steht noch mehr in meinem Buch,
komm' nicht umsonst heut' zu Besuch.
Fürwahr es war viel los in diesem Jahr.
Kannte mich gar nicht mehr aus,
umgebaut das Gotteshaus.

Der Altarstein aus dem Inn,
steht mitten in der Kirche drin.
Die Bänke, die sind rundherum,
zum Sitzen für das Publikum.
An der Decke ein Sternenhimmel extra fein,
fast so wie bei mir daheim.

Der Kirchenchor war fleißig in den Tagen.
das muss ich als Nikolaus schon sagen.
Hat geübt und gesungen fest,
damit auch alles klappt zum großen Fest.
Die Kirchenweihe, ein Spektakulum,
genau an Patrozinium.

Aus Rottenburg kam seine Exzellenz,
man hat ihn nur Herr Bischof g'nennt.
Monsignore und hochwürdigen Herren,
war alles da, dem Fest zu ehren.
Doch Titel nennen, ich sag's ohne Spaß,
kostet 5 Mark in die Kirchenkass'.

Solche Bescheidenheit im geistlichen Leben,
hat es zu meiner Zeit nicht geb'n.
Nun jede Zeit hat andere Würden,
für mich als Bischof Nikolaus Merkwürden.

Eine Freude für Aug' und Ohr,
war Orchester und der Kirchenchor.
Es war ein wahrer Ohrenschaus,
klang feierlich im Gotteshaus.

Als Nikolaus kann ich da nur loben,
bestätigt auch von ganz hoch oben.
Es wurde auch ganz ungeniert,
recht kräftig applaudiert.
Da staunte selbst die Kirchenmaus,
über den mächtigen Applaus.
Zum Dank gab' s hinterher auch Speis' und Trank.

Nebenher, es war nichts zuviel,
gab's noch ein Theaterspiel.
„Der neue Pfarrer“ hieß das Stück,
das Publikum, es war entzückt.
Dabei noch Moritatengesang,
ein Erfolg, kam bestens an.
Gleich nochmals ward das Stück bestellt,
aufgeführt wurd' es im Zelt.
Im Sommer bei der großen Hitz';
ach wie hat der neue Pfarrer g'schwitzt.

Nach der schönen Ferienzeit,
hat sich der Charly g'sagt, es ist soweit.
Hat in einer Zeremonie,
ganz feierlich, so seh' das I,
den Taktstock abgegeben in andere Händ'.
Die Eva führt nun das Regiment.
Für sie kein Grund zum Haarausraufen,
er liebt sie doch der ganze Haufen.

Tapfer kämpft sie den Kampf und es gibt keine Wendung,
immer mit der verflixten Endung.
Es wird geschliffen und poliert,
bis jedes Lied perfekt funktioniert.
Geübt wird ohne Erbarmen,
fast tun sie mir leid, die Sänger, die Armen!

Doch immerhin hat vieles Üben auch seinen Sinn.
Und das Marienlied ganz schön und fein,
durften die Männer in der Messe singen, ganz allein.

Eine Bemerkung noch am Rande,
ist's nicht auch lustig mit der Bande?
Das gibt doch Freude am *Gesang*,
doch achtet auf den guten Klang.
Bleibt auch immer schön im Takt,
dass die Eva nicht das Grausen packt.
Singt fein nach den Noten,
sonst gibt's noch eines auf die Pfoten,
mit dem Taktstock dem strengen,
bei allen falschen Klängen.

Zum Schluss ein Wunsch, das wär noch schön,
eine große Orgel sollte in der Kirche steh`n.
Vielleicht hat die heilige Cäcilia die Macht,
dass Rottenburg ein paar Euros noch nach Weil wachsen lasst.

Nun bin ich lange hier gewesen,
muss weitergehen Leviten lesen,
zu anderen Chören,
die sollen auch noch was hören.
Fürs nächste Jahr wünsch Euch allen Gottes Segen,
und viel Glück in Eurem Leben,
Die Predigt ist nun endlich aus,
es grüßt Euch herzlich
Euer Nikolaus